

# Oberhessische Zeitung

KULTUR

---

## Auch eine „echte“ Alsfelderin singt im Vokalensemble

21.06.2011 - ALSFELD

(gsi). Von Beginn an singt sie im Alsfelder Vokalensemble Bremen: Verena Diegel. Mit 17 Jahren trat die gebürtige Alsfelderin dem frisch gegründeten Chor bei und ist ihm seither treu geblieben. Nun kehrte sie zum 40-jährigen Jubiläum des Chors in ihre Heimatstadt Alsfeld zurück - für sie stets ein besonderes und emotionales Erlebnis, gerade wenn es mit einem musikalischen Auftritt verbunden ist.

Sehr prägend war nämlich für sie die Verbindung ihres Vaters Ernst Diegel mit der Stadt Alsfeld im Allgemeinen und der kirchlichen Musik im Besonderen, die sie „von Geburt an gehört hat“. Schon früh sang sie in einem Chor: „Wenn man einmal damit angefangen hat, lässt das Singen einen nicht mehr los.“

So begleiten Verena Diegel, wenn sie in Alsfeld unterwegs ist, natürlich besonders die Erinnerungen an ihre Familie, von der keiner mehr hier lebt. Alte Bekannte trifft sie jedoch stets, wenn sie in ihre Heimatstadt zurückkehrt. So waren auch auf dem Empfang, der am Sonntagnachmittag zu Ehren des Alsfelder Vokalensembles Bremen stattfand, viele Bekannte und Freunde Verena Diegels aus alten Tagen anwesend.

Sie selbst lebt seit vielen Jahren in Konstanz am Bodensee, doch das ist für die Mitwirkung an Wolfgang Helbichs Projektchor kein Problem, schließlich waren die Sängerinnen und Sänger von Anfang an weit verstreut und räumlich noch nie auf Alsfeld beschränkt. „Als wir noch fast alle junge Studenten waren, lagen die Proben oft in den Semesterferien, danach, als wir berufliche und familiäre Verpflichtungen hatten, wurde es etwas schwieriger. Dann ging nicht mehr jedes Projekt“, erinnert sich Verena Diegel.

Doch genau das sei ja das Schöne am Alsfelder Vokalensemble Bremen: Durch die hervorragende Arbeit von Prof. Helbich bleibe die Kontinuität gewährleistet, Jung und Alt fänden in diesem Chor zusammen. Auch heute noch leben die Sängerinnen und Sänger in ganz Deutschland verstreut und singen regelmäßig in anderen Chören. Für Projekte wie die in Alsfeld stattgefundenen Aufführung der Marienvesper treffen sie sich einige Tage



Verena Diegel

Dienstag, 21. Juni 2011 16:53 Uhr

URL: <http://www.oberhessische-zeitung.de/lokales/alsfeld/10874436.htm>

# Oberhessische Zeitung

ALSFELD

---

## Ein ergreifendes und mitreißendes Werk des Vokalensembles Alsfeld

21.06.2011 - ALSFELD

**Alsfelder Vokalensemble bot mit „Vespro della Beata Vergine“ ein Konzert der ganz besonderen Art in der Region**

(rhu). Vor genau 40 Jahren wurde das renommierte „Alsfelder Vokalensemble Bremen“ von Prof. Wolfgang Helbich gegründet. Anlässlich dieses feierlichen Jubiläums fand am Sonntagabend in der gefüllten Alsfelder Stadtkirche ein Konzert der besonderen Art statt, wie es nur selten in der Region dargeboten wird. Die Aufführung der ebenso bekannt wie genialen „Vespro della Beata Vergine“ aus der Feder Claudio Monteverdis verlieh diesem Anlass eine würdige Gestaltung und wird als Lobpreis auf die Musik sowie seine Interpreten und Künstler noch lange nachklingen.

Der inzwischen zum Professor habilitierte Gründer des vielgerühmten Chores, Wolfgang Helbich, trat nach seinem profunden Studium in Detmold und Berlin ab Beginn der 1970er Jahre sein erstes Amt als Kirchenmusiker in Alsfeld an. In dieser Funktion führte er die 25 Sängerinnen und Sänger zur „Alsfelder Kantorei“ zusammen, die bis heute den Kern des hochkarätigen „Alsfelder Vokalensembles Bremen“ bilden. Zuerst nur für dieses eine Projekt als Aushilfe gedacht, blieb zur Freude der Mitwirkenden der Chor erhalten und gestaltet seitdem mit seinem Dirigenten zahlreiche Konzerte sowie ungezählte Rundfunk-, Fernseh- und von der nationalen sowie internationalen Presse hochgelobte CD-Produktionen. Nach Helbichs Aufgabe der Kantorenstelle im Vogelsbergkreis führte ihn sein beruflicher Weg nach Berlin und Bremen, wo er zuletzt für mehr als 30 Jahre als leitender Kirchenmusiker des St. Petri Doms tätig war. Heute hält er Professuren für Chorleitung in Bremen und Saarbrücken und gibt darüber

# Oberhessische Zeitung

KULTUR

## „Den Namen der Stadt Alsfeld hinaus in die Welt getragen“

21.06.2011 - ALSFELD

**Prof. Wolfgang Helbich trug sich in das Goldene Buch ein - Bürgermeister Becker würdigt Leistungen des Vokalensembles und seines Leiters**

(gsi). Über den letzten Platz hinaus war am frühen Sonntagnachmittag, wenige Stunden vor dem Konzert des Alsfelder Vokalensembles Bremen in der Dreifaltigkeitskirche, der Ausstellungssaal des Regionalmuseums gefüllt. Neben dem Ehrengast, Prof. Wolfgang Helbich, der sich in das Goldene Buch der Stadt Alsfeld eintragen sollte, begrüßte Bürgermeister Ralf Becker auch dessen Ehefrau Ortrun Helbich, die Mitglieder des Vokalensembles, Alsfelds Ersten Stadtrat Jürgen Udo Pfeiffer, Pfarrer Peter Remy sowie den ehemaligen Alsfelder Pfarrer Helmut Klenk. Auch zahlreiche Gründungsmitglieder des Vokalensembles hatten den Weg zu dem kleinen Empfang gefunden, in dessen Rahmen die Leistungen Helbichs gewürdigt wurden.

Während seiner ersten Kantorenstelle, die Wolfgang Helbich 1969 in Alsfeld angetreten hatte, hatte er 1971 - wie es in einer Publikation zum 40-jährigen Jubiläum heißt - gemeinsam mit einer „Gruppe von etwa 25 Studenten, langhaarig, die Männer auch vollbärtig ein schönes kleines Konzert in Berlin gesungen“. Daraus entstand ein Chor, der bis heute als Projektchor aktiv ist und dessen Namen „Alsfelder Vokalensemble“ der Professor mit dem Zusatz „Bremen“ bis heute nicht aufgegeben hat.

Anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau habe der junge Kantor vor 40 Jahren angestrebt, so Bürgermeister Becker in seiner Ansprache. Mit einem Zitat aus dem Jahr 1973, als Wolfgang Helbich schon nicht mehr in Alsfeld weilte, verdeutlichte Becker den Erfolg des Ensembles: „Sehr erfreulich aber gestaltet sich die Arbeit mit meinem Alsfelder Vokalensemble. (...) obwohl wir ursprünglich diesen Chor gar nicht als feste dauernde Institution geplant hatten, hat er sich doch zu einer solchen entwickelt.“

Erfreut über diese Entwicklung zeigte sich der Alsfelder Bürgermeister auch heute und verwies darauf, dass das Alsfelder Vokalensemble Bremen bereits anlässlich seines



Gut gelaunt trug sich Prof. Wolfgang Helbich in das Goldene Buch der Stadt Alsfeld ein. Foto: gsi

Mittwoch, 22. Juni 2011 19:41 Uhr

URL: <http://www.oberhessische-zeitung.de/lokales/kultur/10825799.htm>

# Oberhessische Zeitung

ALSFELD

---

## Nach 40 Jahren Rückkehr an den Ort der Gründung

07.06.2011 - ALSFELD

**Alsfelder Vokalensemble gastiert mit „Marienvesper“  
am 19. Juni in Dreifaltigkeitskirche**

(OZ). Zu seinem 40-jährigen Jubiläum kehrt das Alsfelder Vokalensemble Bremen an seinen Gründungsort zurück. Mit einem Konzert der Marienvesper von Claudio Monteverdi präsentiert sich der Chor, der vom damaligen Alsfelder Kantor Wolfgang Helbich gegründet und bis heute geleitet wird, am 19. Juni um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Bereits einen Tag vorher gibt der Chor zur gleichen Zeit dieses Konzert in der Elisabethkirche in Marburg.

Das Ensemble, längst in Bremen ansässig, den Namen des Gründungsortes Alsfeld aber nach wie vor im Namen tragend, setzt sich nach wie vor aus erfahrenen, singbegeisterten Sängern und Sängerinnen zusammen und wird bei dem Konzert vom Solistenensemble „Gesualdo Consort“ Amsterdam und dem Barockorchester „Elbipolis“ Hamburg begleitet.

Professor Wolfgang Helbich, in Berlin geboren, studierte Schul- und Kirchenmusik sowie Dirigieren in Detmold und Berlin und gründete 1971 das Alsfelder Vokalensemble, dessen ständiger musikalischer Leiter er noch heute ist. Seine beruflichen Stationen führten ihn über Alsfeld und Berlin nach Bremen, wo er von 1976 bis 2008 als Leitender Kirchenmusiker am St. Petri Dom tätig war. Zwischenzeitlich betreute Helbich zudem Professuren für Chorleitung an den Hochschulen Bremen und Saarbrücken.

Unter seiner Leitung entstanden zahlreiche, teilweise preisgekrönte CD-Einspielungen mit dem Bremer Domchor sowie dem Alsfelder Vokalensemble. Die Zusammensetzung seiner Ensembles, die aus musikbegeisterten Laien und halbprofessionellen Sängerinnen und Sängern bestehen, spiegelt die künstlerische Leistung und Überzeugungskraft von Helbich wider.

Das Programm des Alsfelder Vokalensembles umfasst nicht nur Motetten, Oratorien und Standardwerke der a-